

Vereinsalltag 2011

-

20 Jahre Verein Frauenstadtrundgang Zürich! Die Saison unseres Jubiläumsjahres eröffneten wir mit dem neuen Rundgang «Verliebt, verlobt, verheiratet». Es war eine rekordverdächtig gut besuchte Premiere: 160 Personen wollten wissen, wie man früher den Partner, die Partnerin fürs Leben fand, was genau beim «Fensterlen» passierte und welche Ratschläge der Zürcher Reformator Heinrich Bullinger dem Bräutigam für die Hochzeitsnacht mitgab. Gut, dass der Verein bereits im Voraus beschlossen hatte, die öffentlichen Rundgänge neu doppelt zu führen, um der gestiegenen Nachfrage Rechnung zu tragen und um für die zahlreichen BesucherInnen weiterhin gut hör- und sichtbar zu bleiben. Aber vom Andrang an der Premiere wurden selbst wir überrascht! Beim Apéro gab es dann passend zum Rundgangsthema eine von Mariska Beirne kreierte mehrstöckige, prächtige und leckere Hochzeitstorte.

-

Sowohl den Frauen, die den neuen Rundgang ausgearbeitet und beim Apéro mitgeholfen haben, als auch den

jenigen, die die 137 Rundgänge - wie immer bei allen möglichen Witterungsverhältnissen - geführt haben, sei herzlich gedankt.

-

Viel Zeit und Energie steckte der Verein diese Saison in den Abschluss seines mehrjährigen Buchprojekts zur Geschichte der Frau in der Zürcher Gastronomie. Was einst als Idee bei einem Glas Wein in einer Beiz begann, viele Sitzungsabende, Archivstunden und Schreibtage nach sich zog, lag Ende Oktober als reich bebildertes, über 300-seitiges Buch vor: «Fräulein, zahlen bitte!». Am Zustandekommen des Buches waren viele beteiligt; zu danken ist den 16 Autorinnen, der Projektleiterin Gabriela Mattes, den beiden Grafikerinnen Fabienne Erni und Agnes Laube sowie Jörg Zimmerli vom Limmatverlag. Ausserdem sämtlichen Personen, Organisationen und Institutionen, die das Buchprojekt - sei es mit Zeit, Erinnerungen, Wissen oder Geld - gefördert haben, sowie der Fachstelle für Gleichstellung für die Unterstützung bei der Vernissage im Stadthaus.

-

Das Buch wurde sehr gut rezipiert und schaffte es unter anderem auf die Frontseite des Tagesanzeigers. In den Zürcher Buchläden lag das Buch bei den Bestsellern aus,

so dass bereits zum Jahresende fast die gesamte Auflage von 3000 Stück verkauft war.

-

Ende Oktober beteiligte sich der Verein am Literaturfestival «Zürich liest» und führte, zusammen mit der Autorin Ute Kröger, das Publikum zu verschiedenen Lokalitäten, zitierte aus seinem Buch und erzählte vor Ort Geschichten von Serviertöchtern, Tänzerinnen und GasthausbesucherInnen.

-

Auch dieses Jahr fand im Dezember das mittlerweile traditionelle Weihnachtsessen statt, bei dem uns Ursina Largiadèr vorzüglich bekocht und bewirte hat.

-

Wir danken Christine Wüest und Mariska Beirne für die Betreuung der Rundgangsadministration, Erika Gut für die Buchhaltung, Dania Achermann für die Verwaltung der Finanzen, Elisabeth Goepfert für das Fundraising, Martha Rohner für ihre Arbeit als Aktuarin, Yvonne Kneubühler für die Betreuung unserer Mitglieder, Ursina Largiadèr für das Führen der Adresskartei und Karin Pache für die Redaktion des Jahresberichts und der Drucksachen.

-

Dania Achermann, Vera-Maria Holzwarth und Andrea

Kolb, die den Verein als aktive Mitglieder verlassen haben, danken wir für ihr Engagement und heissen sie im Kreis der Ehrenmitglieder willkommen. Als neue Aktivmitglieder begrüessen wir Gina Attinger, Dominique Braun, Nina Schleier, Anna-Maria Schori-Papadopoulos und Katrin Werner. Ende 2011 waren 24 Frauen als Aktivmitglieder tätig.

-

Andrea Wild

-

Rückblick Saison 2011

-

Mit 137 Führungen überschritten wir 2011 erstmals die Hundertergrenze (Vorjahr: 93)! Die BesucherInnenzahl betrug 2275 Personen (Vorjahr: 1598, +49 %).

-

Wie in den vergangenen Jahren dominierten bei den privaten Rundgängen auch diese Saison Kleinst- und Kleingruppen; die durchschnittliche Gruppengrösse betrug 14 Personen. Die Spitzen der privaten Buchungen waren im Mai (25), Juni (20) und September (20) zu verzeichnen. Im Juli (10) und August (5) gab es ferienhalber wie üblich weniger Anfragen. Hingegen führten wir erneut mehrere Gruppen durch das winterliche Zürich.

-

Eröffnet hatten wir die Saison 2011 mit unserem neuen Rundgang «Verliebt, verlobt, verheiratet». Rund 160 Personen nahmen an der Premiere teil! Das öffentliche Programm bestand wie in den letzten Jahren aus einem Potpourri unseres gesamten Repertoires - ein Angebot, das unser Publikum wiederum sehr geschätzt hat: Alle öffentlichen Führungen waren mit durchschnitt-

lich 40 Personen ausserordentlich gut besucht. Das 2011 neu eingeführte «Springerinnensystem» erlaubte es uns, eine Anzahl öffentlicher Rundgänge zum Vorteil der Teilnehmenden (Reduktion der durchschnittlichen Gruppengrösse auf 27) doppelt zu führen.

-

Bei den privaten Buchungen stand der neue Rundgang «Verliebt, verlobt, verheiratet» mit 17 Buchungen an der Spitze, gefolgt vom Dauerbrenner «Zapfhahn und Suppenhuhn». Alle unsere Rundgänge wurden mindestens einmal gebucht.

-

Die Zusammensetzung unseres Publikums (Firmen und Unternehmen, Verbände und Organisationen, Bildungsinstitutionen und private Anlässe) bewegte sich 2011 im üblichen Rahmen.

-

Ursina Largiadèr

-

Überblick Saison 2011 Einige Zahlen

-

Anzahl Rundgänge

-

gesamt 137

-

öffentlich 25

- 4 Verliebt, verlobt, verheiratet
- 2 Arbeiterinnen in Aussersihl
- 2 Bürgerin und Begine, Kaplan und Konkubine
- 2 Frauen zwischen Lust und Zaster
- 2 Ghupft wie gsprunge
- 2 Kino, Küsse, Knieverrenkung
- 2 «Und endlich wollen Wir ganz und gar verboten haben»
- 2 Zapfhahn und Suppenhuhn
- 1 «Plötzlich bist du eine Ausgestossene»
- 1 Unternehmen Freundschaft
- 1 Nicht mehr einsam, nein gemeinsam!
- 1 «Dass mir das Herz im Leib ist kalt»

Gruppen 112

- 17 Verliebt, verlobt, verheiratet
- 16 Zapfhahn und Suppenhuhn
- 15 Frauen zwischen Lust und Zaster
- 14 Kino, Küsse, Knieverrenkung
- 14 Unternehmen Freundschaft
- 12 Bürgerin und Begine, Kaplan und Konkubine
- 7 Das Recht der Weiber
- 7 «Und endlich wollen Wir ganz und gar verboten haben»
- 3 Arbeiterinnen in Aussersihl
- 3 Bibel und Bestseller
- 2 «Dass mir das Herz im Leib ist kalt»
- 1 Nicht mehr einsam, nein gemeinsam!
- 1 Frauen zwischen Lust und Zaster (englisch)

Anzahl TeilnehmerInnen (approximativ)

-			27. August	42	(doppelt geführt)
gesamt	2275				«Und endlich wollen Wir ...»
-			10. September	57	(doppelt geführt)
öffentlich	691				Kino, Küsse, Knieverrenkung
-			24. September	37	(doppelt geführt)
3. Februar	41	Das Recht der Weiber			«Plötzlich bist du eine
7. Februar	18	Das Recht der Weiber	8. Oktober	17	Ausgestossene»
10. Februar	45	Das Recht der Weiber	29. Oktober	39	Unternehmen Freundschaft
16. April	16	Verliebt, verlobt, verheiratet			«Dass mir das Herz im Leib ist
		(doppelt geführt)	-		kalt»
30. April	27	Ghupft wie gsprunge	Gruppen	1584	
8. Mai	50	Bürgerin und Begine, Kaplan und	-		
		Konkubine (doppelt geführt)		41	0 -10 Personen
28. Mai	29	Nicht mehr einsam, nein		25	11 -15 Personen
		gemeinsam!		25	16-20 Personen
14. Juni	45	Arbeiterinnen in Aussersihl		17	21-30 Personen
		(doppelt geführt)		4	31-40 Personen
25. Juni	16	Ghupft wie gsprunge			
9. Juli	30	Zapfhahn und Suppenhuhn			
		(doppelt geführt)			
23. Juli	54	Frauen zwischen Lust und Zaster			
		(doppelt geführt)			
6. August	63	Verliebt, verlobt, verheiratet			

Verteilung der Rundgänge
übers Jahr 2011

-	gesamt	öffentlich	privat
-			
Januar	2	-	2
Februar	5	3	2
März	3	-	3
April	13	3	10
Mai	28	3	25
Juni	23	3	20
Juli	14	4	10
August	9	4	5
September	23	3	20
Oktober	8	2	6
November	6	-	6
Dezember	3	-	3

-

Ursina Largiadèr

-

Finanzbericht 2011

-

Einnahmen

-

Rundgänge

-

Das Jubiläumsjahr 2011 brachte ein sehr erfreuliches Resultat bei den Rundgangseinnahmen. Bei den öffentlichen Rundgängen stiegen sie mit CHF 12 280 um gut ein Drittel an (2010: CHF 9100), bei den privaten Gruppenführungen betragen sie CHF 37 825 (2010: CHF 25 003). Das bedeutet Rundgangseinnahmen von insgesamt CHF 50 105 (2010: CHF 34 103).

-

Bücher

-

Das «Chratz und Quer» generierte Direkteinnahmen von CHF 1730 (2010: CHF 1848) und Tantiemen von CHF 259 (2010: CHF 662). Ein absoluter Renner ist unser im Oktober erschienenes neues Buch «Fräulein, zahlen bitte!» Bis Jahresende konnten hier bereits Einnahmen von CHF 2772 verzeichnet werden.

-

Mitgliederbeiträge, Spenden, Sponsoren und Gönnerinnen

-

Erneut können wir einen Zuwachs bei den Mitgliederbeiträgen vermelden. CHF 10 810 gingen auf dieses Konto (2010: CHF 8585). Auch die Spendeneinnahmen lagen mit CHF 2716 deutlich über dem Vorjahr (CHF 1829).

Für den neuen Rundgang «Verliebt, verlobt, verheiratet» erhielten wir CHF 8500 an Sponsorenbeiträgen; sie stammen von den folgenden Institutionen: Migros-Kulturprozent, Römisch-katholische Zentralkommission des Kantons Zürich, Sozialdepartement der Stadt Zürich, Zürcher Kantonalbank.

Das Buchprojekt «Fräulein, zahlen bitte!» unterstützten mit einem Gesamtbetrag von CHF 29 000 die folgenden GönnerInnen: Avina Stiftung, Bindella terra vite vita, Conditorei Kern, Dr. A. Streuli Stiftung, Astrid und Tobias Gut, Familien-Vontobel-Stiftung, Stiftung Diakoniewerk Neumünster - Schweizerische Pflegerinnenschule, ZFV-Unternehmungen.

-

Der Verein Frauenstadtrundgang Zürich bedankt sich an

dieser Stelle sehr herzlich bei allen Mitgliedern, Spenderinnen, Sponsoren und Gönnerinnen für ihre überaus wichtigen Beiträge an den Verein.

-

Durch vorausschauende Planung, erfolgreiches Fundraising und grossen Erfolg dürfen wir somit einen Gesamtertrag von CHF 106 380 bekannt geben (2010: CHF 73 032). Die für die Erstellung des Buchs gemachten Rückstellungen von CHF 30 000 wurden aufgelöst.

-

Ausgaben

-

Rundgänge

-

Mit der starken Zunahme an Führungen stiegen die Ausgaben für die Führungshonorare auf CHF 21 000 (2010: CHF 13 230). Darin enthalten sind auch die Honorare für die «Springerinnen», die 2011 für öffentliche Führungen erstmals angeboten wurden, um bei grossem Andrang die Rundgänge doppelt zu führen. Die für diese Doppelführungen notwendige Duplikation der Rundgangsmaterialien (Mappen, Bilder etc.) kostete CHF 800 (2010: CHF 144). Für die Erarbeitung des neuen Rundgangs «Verliebt, verlobt, verheiratet» wurden CHF 3670

aufgewendet, was im Vergleich zu anderen Jahren eher wenig ist. Die Ausgaben für die Premiere des neuen Rundgangs betragen CHF 787 (2010: CHF 539) und für die Vernissage des neuen Buchs CHF 4162.

-

Bücher

-

Ein paar allerletzte Exemplare «Chratz und Quer» konnten beim Verlag für CHF 1220 erworben werden. Die Ausgaben für «Fräulein, zahlen bitte!» setzen sich wie folgt zusammen: Allgemeine Herstellungskosten CHF 19 126, Projektleitungshonorar CHF 11 738, Autorinnenhonorare CHF 21 264, Bucheinkauf CHF 2160, Buchwerbung CHF 426.

-

Werbung

-

Die Druckkosten beliefen sich auf CHF 3967 (2010: CHF 4170). Das Porto für den Jahresversand bewegte sich mit CHF 1083 im Rahmen des Üblichen (2010: 1025), während die Unterhaltskosten für die Website, die als Informations- und Werbeträger immer wichtiger wird, auf CHF 695 anstiegen (2010: CHF 499).

-

Betriebskosten

-

Die Ausgaben für die Rundgangsadministration betragen CHF 4254 (2010: CHF 4504), diejenigen für die Buchhaltung nahmen mit CHF 2292 gegenüber dem Vorjahr (CHF 1628) stark zu. Diese Mehrkosten sind nicht zuletzt durch den Zusatzaufwand im Zusammenhang mit dem Buchprojekt bedingt. Das gilt auch für die Sozialleistungen AHV-pflichtiger Honorare (2011: CHF 1130, 2010: CHF 340). Stabil blieben hingegen mit CHF 2500 (2010: 2602) die Büromiete und mit CHF 261 (2010: CHF 239) die Telefon- und Internetkosten.

-

Bilanz und Ausblick

-

Dank der guten Resonanz der Rundgänge und Bücher beim Publikum können folgende Rückstellungen gemacht werden: Retraite CHF 3000, Verbesserung der technischen Vereinsadministration CHF 5000, neue Publikation CHF 10 000 und Nachdruck des Werbematerials CHF 10 000.

Der Verein weist für das Jahr 2011 Einnahmen von CHF 106 380 und Ausgaben von CHF 105 918 aus. Das bedeutet einen ungebundenen Gewinn von CHF 462.

-

Revision

-

Die Jahresrechnung 2011 wird im April 2012 von den Revisorinnen Gabriella Mattes und Barbara Trautweiler eingesehen und liegt an der Generalversammlung am 14. Mai 2012 vor.

-

Dania Achermann

-

Mitglieder

-

Im Jahr 2011 unterstützten 141 Mitglieder den Verein Frauenstadtrundgang Zürich. 19 Vereinsmitglieder und drei Ehrenmitglieder spendeten einen Extrabeitrag.

-

Allen unseren Mitgliedern, Gönnerinnen und Spendern danken wir für die notwendige Unterstützung des Vereins Frauenstadtrundgang Zürich ganz herzlich.

-

Neu ins Team der aktiven Rundgängerinnen kamen Gina Attinger, Dominique Braun, Nina Schleier, Anna Schori-Papadopoulos und Katrin Werner.

-

Verabschiedet haben sich Dania Achermann, Vera-Maria Holzwarth und Andrea Kolb. Wir danken allen für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz. Ein spezieller Dank gilt Dania Achermann für ihre langjährige und umsichtige Arbeit als Finanzchefin.

-

Ende 2011 zählte der Verein 24 aktive Mitglieder.

-

Anna Schori-Papadopoulos

-